Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 99 (1973)

Heft: 10

Illustration: Kampf der Teuerung

Autor: Stieger, Heinz

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

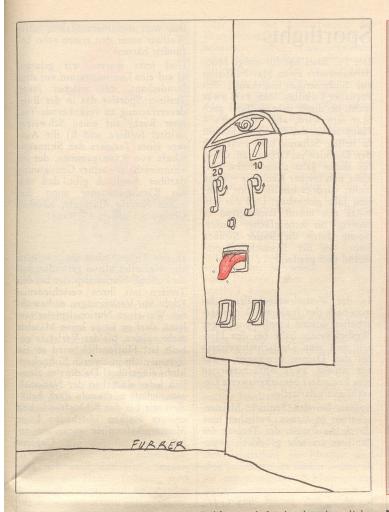
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 18.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



Nebelspalter Bestellschein für Neu-Abonnenten Hiermit bestelle ich auf Rechnung mit Einzahlungsschein den Nebelspalter im Abonnement für ☐ 1 Jahr ☐ 1/2 Jahr Bei Gratislieferung im Bestell- und Folgemonat. Expl. Sammelkassetten à Fr. 6.20 (1 Jahrgang = 2 Kassetten) Abonnementspreise: 1/2 Jahr Fr. 25.-Schweiz 1 Jahr Fr. 45.50 1/2 Jahr Fr. 35.-1 Jahr Fr. 62.— 1/2 Jahr Fr. 40.-Europa Übersee 1 Jahr Fr. 75.— Frau/Fräulein/Herr Vorname Beruf Strasse PLZ, Ort Einsenden an Nebelspalter-Verlag 9400 Rorschach

Reklamationen des aufmerksamen Bürgers Fritz Mäder

Herrn Finanzminister Nello Celio Bundeshaus 3000 Bern

Betr. Konjunkturdämpfungsspende

Sehr geehrter Herr Bundesrat,

vor genau vier Wochen habe ich im Sinne der freiwilligen Inflationsbekämpfung auf das Sonderkonto eine Spende von 300 Franken überwiesen und damit den Willen bekundet, die eigenen Ansprüche zugunsten des Volksganzen zurückzustellen. Mit mir ha-ben auch andere, besonders Kleinsparer und AHV-Altersrentner, ihren ohnehin schon spärlichen Konsum nochmals eingeschränkt, um Ihnen einen Betrag à fonds perdu übermitteln zu können. Lydia, meine Frau, will zwar nicht verstehen, daß - wie meine Zeitung berichtet – Schweizer, die die entbehrungsreichen Krisen- und Grenzbesetzungszeiten durchge-macht haben und diese heute noch oft beklagen, sich so gebefreudig verhalten. Doch einen rechtschaffenen Bürger, der von klein auf gelernt hat, was Verzichten heißt, erfüllt Opferbereitschaft allen Großverdienern zum Trotz bis ins hohe Alter mit Genugtuung.

Leider, und das ist der eigentliche Zweck meines Schreibens, ist mir von Ihnen noch kein Zeichen zugekommen. Es mag sein, daß Sie, wie ich auch, ordentlich mit Arbeit versehen sind; aber bei der Durchsicht der Posteinzahlungscoupons muß Ihnen doch die Höhe meiner nicht unwesentlichen Spende aufgefallen sein. In meiner Zeitung habe ich gelesen, daß Sie kürzlich nach St.Gallen zu einer Aussprache über Inflation und Aussprache über Inflation und Teuerung gereist sind, was Sie doch auch einigen Zeitaufwand gekostet haben dürfte. Deshalb hoffe ich, von Ihnen demnächst ein paar Worte der Anerkennung zu erhalten, wenngleich Lydia be-teuert, Sie könnten sich nicht mit solchen Dingen befassen. Ich meine aber, Magistraten, die persönliche Beziehungen zum Bürger pflegen, stellen den Beweis eines gesunden Verhältnisses zwischen Volk und Regierung dar.

Mit vorzüglicher Hochachtung Fritz Mäder-Michel Spitzrain 31, Bern

Ich ziehe Heil-

kräuter chemischen Mitteln vor, zur Mund- und Zahnpflege. Trybol Kräuter-Mundwasser hat sich sehr gut bewährt: Ich bin fast nie mehr erkältet, seit ich oft mit Trybol gurgle.

